

**Festival
Neue Musik
DER SOMMER
IN STUTTGART
25.07. – 27.07.2025
im Theaterhaus
Stuttgart**



VORWORT

»Räume, die sich ständig verwandeln, offen für Veränderungen und neue Konfigurationen« schreibt Ricardo Eizirik zu seiner Performance in der Samstagnacht, und so könnte auch die Überschrift zum ganzen Sommerfestival lauten. Wir werden mit Wahrnehmungs-Verschiebungen konfrontiert und in Trance-artige Zustände versetzt. Und wir bekommen Einblick in das Prozesshafte, das aktuelle Musik heute bewegt: Gleich drei Projekte (Future Forest 1, Aida Shirazi 2 und Mutante 3) haben hier ihren Auftakt und verwandeln sich weiter bis zum Finale beim Festival ECLAT, das vom 4. bis 8. Februar 2026 stattfindet.

Begegnungen prägen das Geschehen: Ensemble Ascolta trifft auf unterschiedliche Musikkulturen, Pony Says auf die Stuttgarter Clubkultur und die Neuen Vocalsolisten auf die Beiruter Musikszene. Klangkunst und Ökoakustische Wissenschaft begegnen sich im Stuttgarter Stadtwald, Komposition und Literatur verbinden sich unter dem Dach der Akademie Schloss Solitude. sh|ft Ensemble hingegen macht Trennlinien erfahrbar.

Gemeinsam mit all diesen Akteur:innen lädt Musik der Jahrhunderte herzlich ein zu drei hochsommerlich-spannenden Festivaltagen!

1 Fr. 25. Juli
13:00 – 17:30 Stadtwald
FUTURE FOREST 1

Wie klingt der Wald im Wandel?

Workshop mit Kirsten Reese (Komponistin/Klangkünstlerin) und Dr. Sandra Müller (Ökoakustikerin, Geobotanik Universität Freiburg) in Stuttgarts Wäldern.

In Zusammenarbeit mit dem BUND Kreisverband Stuttgart

»Jeder Lebensraum hat seine eigene akustische Signatur, und aus der Analyse der Soundscapes lassen sich eine Vielzahl an Informationen über ein Habitat ablesen. Auch Veränderungen im Kontext von Artenverlust und Klimawandel sind akustisch nachweisbar.« Sandra Müller

Eine Einführung in die ökoakustische Forschung und in die ökologiebezogene Klangkunst und Komposition – und eine gemeinsame Klangrecherche im Stuttgarter Stadtwald: mit Kontaktmikrofonen an Bäumen, mit Sensormikrofonen in der Erde und im Laub, mit Hydrofonen für die Klänge in Wasserläufen und Gewässern. Ein Workshop über ökoakustische Methoden in der Klima- und Biodiversitäts-Wissenschaft, über ihre künstlerische Transformation und darüber, welche Erkenntnisse in dieser ästhetischen Erfahrung liegen können.

Treffpunkt und Abschluss im Theaterhaus MDJ P1

2 Fr. 25. 19:00 Juli T3
TRANCE

Improvisation mit Jessie Cox und Mitgliedern von Ascolta
Aida Shirazi: Electronic Solo Performance (2025)
Stefan Keller: Trance für Ensemble (2024)

Anschließend:

Gespräch mit Aida Shirazi, Jessie Cox und Stefan Keller
Moderation: Elisa Erkelenz

Ensemble Ascolta
Aida Shirazi, Elektronik
Jessie Cox, Percussion
Friederike Scheunchen, Leitung

Der popkulturellen Strömung des Afro-Futurismus verbunden, öffnet Jessie Cox in einer gemeinsamen Improvisation die Grenze zum Kosmos. Auf traditionelle persische Musik und Lyrik bezieht sich anschließend die Soloperformance von Aida Shirazi. In welche Bewusstseinszustände vermag uns Musik zu versetzen? Wie können wir hörend übergehen in eine andere, intensivere Realität? Mit Stefan Kellers von nordindischem Tablaspiel inspirierten Meisterwerk »Trance« findet die musikalische Suche der Ascolta-Musiker ihren Höhepunkt.

Die Zusammenarbeit mit Aida Shirazi und Jessie Cox wird gefördert von

3

Sa.

16:00

26. Juli
Glashaus

FUTURE FOREST 2

Die poetische Transformation von Landschaftsklängen.

Werkstattgespräch mit Kirsten Reese (Komponistin/Klangkünstlerin) und Dr. Sandra Müller (Ökoakustikerin, Geobotanik Universität Freiburg)

Sandra Müller gibt Einblicke in die ökoakustische Forschung und die Analyse von Naturklängen, Kirsten Reese in ihre künstlerische Arbeit in besonderen Wahrnehmungssituationen und Räumen. Im Dialog zwischen Kunst und Wissenschaft geht es um Sonifikation, kreative Datenverarbeitung und darum, wie die am Vortag gemeinsam entdeckten und gesammelten Klänge aus dem Stuttgarter Stadtwald in einem künstlerischen Schaffensprozess transformiert werden.

Eine Naturgucker-App lädt alle Interessierten zum Weitersammeln von Waldklängen ein.

Die Aufnahmen fließen in die immersive Raumkomposition FUTURE FOREST ein, die 2026 von Ensemble Recherche und dem SWR Experimentalstudio beim Festival ECLAT uraufgeführt wird.

5

Sa. 26. Juli
20:00 T3

MEDITERRANE PERSPEKTIVEN 1

Raed Yassin: A Short Biography of a Snake

für sechs Stimmen und Synthesizer (2021)

Sharif Sehnaoui: A.I./N.I

für drei Männerstimmen, E-Gitarre und Elektronik (2023) ^{UA}

Zaid Jabri: Two songs from Mihyār of Damascus

für fünf Stimmen (2013)

Samir Odeh-Tamimi: Jarich

für drei Frauenstimmen und Live-Elektronik (2013/14)

Neue Vocalsolisten

Raed Yassin, Synthesizer

Sharif Sehnaoui, E-Gitarre

Matthias Schneider-Hollek, Klangregie

Seit vielen Jahren pflegen die Neuen Vocalsolisten einen intensiven Austausch mit Composer-Performern aus dem Mittelmeerraum – nicht zuletzt, weil die Stimme in mediterranen Musikkulturen eine sehr besondere Rolle spielt. Stimmen aus Lampedusa, Kairo, Beirut, Damaskus, Istanbul und Palästina zeichnen in den »Mediterranen Perspektiven« das Bild eines zerrissenen, von Konflikten und Gegensätzen ebenso wie von gemeinsamen Wurzeln und Sehnsüchten aufgeladenen Raums, an dem die Welt zu zerbrechen droht. Das erste Programm erzählt über religiöse Konflikte, ein besonderes Männerbild und einen trance-artigen, sehnsuchtsvollen Traum.



4

Sa.

18:00

26. Juli
T2

GENTLY DISTURBED

Eine Klang-Performance von und mit sh|ft Ensemble

sh|ft Ensemble:

Hannes Brugger / Lucas Gérin / Tom Goemare / Johannes Werner

Mit binauralen Mikrofonen, Kopfhörern, Projektionen und Schaufensterköpfen schaffen die vier Schlagzeuger in ihrer 40-minütigen Klangperformance einen irritierenden audiovisuellen Raum. Dabei werden Trennlinien zwischen Verständlichkeit und Diffusion, Markierung und Maskierung erfahrbar gemacht, überzeichnet und verschoben. So wird klangliches Erleben aus unterschiedlichen Perspektiven reflektiert.

Mit dem Projekt untersucht sh|ft die psychoakustischen Bedingungen, denen die Kommunikation gesellschaftspolitischer Inhalte in der experimentellen Musikpraxis unterliegt.

6 Sa. 26. Juli

21:30

MDJ P1

MUTANTE

Club- und Konzert-Szenen in immersiver Verschmelzung

von und mit Ricardo Eizirik, mit Pony Says, Tuce Alba und DJ (tba)

mit anschließender Party-Nacht

Mutante bezeichnet im brasilianischen Portugiesisch jemanden oder etwas, das sich verändert bzw. transformiert, und vermittelt ein Gefühl von fluider Identität, Hybridität und Widerstand gegen feste Formen. Wie Räume, die sich ständig verwandeln, offen für Veränderungen und neue Konfigurationen. Mutante basiert auf Live-Improvisation, erfahrungsorientierter Rezeption und gemeinschaftlichem Erleben. Das Work in Progress wird bis ECLAT 2026 ständig mit Mitgliedern der Stuttgarter Club-Szenen weiterentwickelt.

7 So. 27. Juli

16:30

MDJ P1

BLAU MACHEN

Eine Hörspiel-Performance von Marie Gamillscheg (Text) und Mert Morali (Klänge)

»Wir begegnen einer grau geworden Stadt, in der die Menschen von Blauerfahrungen heimgesucht werden – das Blau blitzt auf, legt sich über die Wahrnehmung und reißt eine Lücke in die Gegenwart. Schmerz und Heilbringung sind kaum zu unterscheiden. Die Menschen werden süchtig nach dieser Erfahrung. Bald interessiert sich jedoch auch die Politik für jene Kraft, die von dem Blau ausgeht, und instrumentalisiert sie für ihre Zwecke.«

In ihrer ersten gemeinsamen Arbeit loten die beiden Künstler:innen die Grenzen zwischen Wort, Klang und Blick aus und fragen danach, wo hier eine Begegnung möglich ist und wo sich diese verhindert. Mit Text & Komposition wollen sie »sehen« lernen, um Wahrnehmung und Bewusstsein zu schärfen in einer trügerischen und betrügerischen Gegenwart.

8 So. 27. Juli

18:00

T3

MEDITERRANE PERSPEKTIVEN 2

Silvia Rosani: T-O

für fünf entfernte Stimmen (2013/14)

Cynthia Zaven: Madrigal d'essilio

für sechs Stimmen (2021)

Aya Metwalli: cabaret macabre

für fünf Stimmen und Elektronik (2021)

Zeynep Gedizlioğlu: Kelimeler

für fünf Stimmen (2014)

Zad Moutaka: Hummus

für Bass und sechs Stimmen (2014)

Neue Vocalsolisten

»Wohin gehen wir? Das Meer hat weder ein Ziel noch eine Logik der Wege...« (aus »T-O«)

»T« steht für Gott, »O« für den Oceanus. Silvia Rosani lenkt den Blick auf die Flüchtlingsdramen, die sich im Mittelmeer abspielen, und spannt zugleich den Horizont auf für die »mediterranen Perspektiven«. In diesem Programm geht es um Exil, um Feminismus, Widerstand und um eine historische, aber leider wieder sehr aktuelle und bewegende Geschichte aus dem Libanon.



AKADEMIE
SCHLOSS
SOLITUDE



Baden-
Württemberg
Stiftung
WER STIRBT DANN?



MUSIKFONDS



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



ernst von siemens
musikstiftung

TICKETS

Fr. 25.07.

1

Eintritt frei

begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erbeten unter fabian.lang@mdjstuttgart.de

2

18 € / 12 €

Sa. 26.07.

Tagespass
32 € / 20 €

3

Eintritt frei

4

12 € / 8 €

5

18 € / 12 €

6

12 € / 8 €

So. 27.07.

Tagespass
20 € / 14 €

7

12 € / 8 €

8

18 € / 12 €

Kinder, Jugendliche und Menschen in Ausbildung erhalten für alle Veranstaltungen Steuerkarten zu 7 € an der Abendkasse.

Inhaber der BonusCard erhalten freien Eintritt. Wenn Sie keine BonusCard haben, sich aber dennoch keine Karten leisten können, schreiben Sie uns gerne an tickets@mdjstuttgart.de.

Die Kartenpreise beinhalten bereits die System- und Vorverkaufsgebühren. Bei Kauf über Reservix fällt eine Servicegebühr von 2 € pro Bestellung an.

Einzelkarten gelten ab 3 Stunden vor Konzertbeginn als VVS-Ticket. Bitte beachten Sie, dass im Tagespass und in den Steuerkarten kein VVS-Ticket enthalten ist.

Vorverkauf an der Theaterhaus Kasse

Telefon: 0711/40 20 720 | Mail: tickets@theaterhaus.com

und bei Reservix: theaterhaus.reservix.de/events

Veranstalter: Musik der Jahrhunderte in Kooperation mit Akademie Schloss Solitude, Ensemble Ascolta, Pony Says und sh|ft Ensemble.

**MU
SIK DER JAHRHUN
DERTE**

Musik der Jahrhunderte

Siemensstraße 13

70469 Stuttgart

www.mdjstuttgart.de

musik@mdjstuttgart.de

STÜTTGART



Baden-Württemberg
Ministerium für Wissenschaft,
Forschung und Kunst